



Das Info-Magazin
Ausgabe November 2019

- Noch mehr Know-how, kurz & knackig: mehr Dr. Weigert Tutorials
- Jetzt wird's bunt: saubere Mischung bei Soluro
- Ist die Welt noch zu retten? Fragen zur Nachhaltigkeit und zu Eco-Produkten
- neodisher® PreStop im Einsatz

Die Themen dieser Ausgabe

Kurz & Knackig: unsere Tutorials

Vermeidung von Glaskorrosion
Seite 2

Reinigung von empfindlichen Materialien
Seite 3

Schön bunt: Soluro GmbH & Co.KG

Farben für die Lebensmittel- und Pharmaherstellung

Seite 4 & 5

Ist die Welt noch zu retten?

Und was haben Sie, Dr. Weigert und die eco edition-Produkte damit zu tun?
Seite 6 & 7

neodisher® PreStop im Einsatz

Interview mit dem Katholischen Klinikum Koblenz-Montabaur

Seite 8 & 9

NEWS –

Dr. Weigert aktuell & persönlich

Seite 10 & 11

Termine Termine Termine –

Alle Veranstaltungen auf einen Blick

Seite 12

Dr. Weigert Tutorials zum Schwerpunkt Laborglasaufbereitung: Vermeidung von Glaskorrosion

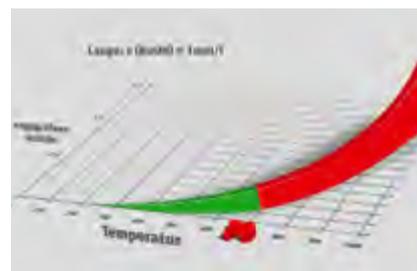
Die Dr. Weigert Tutorial-Serie „Laborglasaufbereitung“ hält Tipps und Tricks für die Praxis bereit, wie typische Verschmutzungen auf Laborgläsern rückstandslos und effizient gereinigt werden können.

In diesem Tutorial geht es um die Frage, wie Glaskorrosion vermieden werden kann. Glaskorrosion, also die strukturelle Veränderung der Glasoberfläche, ist im Laboralltag ein oft erlebtes Problem.



Falsch gewählte Reiniger oder zu hohe Temperaturen können die Ursache für Glaskorrosion sein

Glaskorrosion entsteht zum Beispiel durch ein falsch gewähltes Reinigungsverfahren. Nachfolgende Grafik veranschaulicht die Glaskorrosionsneigung in Abhängigkeit von Temperatur im Zusammenspiel mit Zeit und Alkalität.



Die Temperatur im Reinigungsverfahren sollte maximal 70° C betragen.

Folgen einer falschen Aufbereitung sind nicht nur Glaskorrosion, sondern auch der Farbabbtrag

von Skalierungen. Dieses verkürzt die Lebensdauer der Glasgeräte und kann sogar zu verfälschten Analyseergebnissen führen.



Die maschinelle Aufbereitung ist eine schonende Art der Reinigung, wenn die Auswahl des richtigen Reinigers berücksichtigt wird. Durch einen Reiniger, der speziell auf das Einsatzgebiet abgestimmt ist und materialschonend wirkt, kann die Langlebigkeit der eingesetzten Materialien noch weiter erhöht werden.

In der Praxis haben sich mildalkalische Reiniger bewährt: Dr. Weigert empfiehlt für die manuelle Aufbereitung neodisher LM 2, und für die maschinelle Aufbereitung neodisher LM 3.

Die Aufbereitungszeit und Reinigerdosierung sollte an die Verschmutzung angepasst werden. Ein weiterer Tipp für bestmögliche Reinigungsergebnisse ist die korrekte Bestückung der Beladungsträger.



Es sollte auf ausreichend Abstand zwischen den Gläsern geachtet werden, damit diese nicht aneinanderschlagen können und gründlich gereinigt werden können. Bei Pipetten ist es wichtig, dass die Pipettenspitzen im Beladungsträger nach unten zeigen, damit sie nicht verblocken.

Tutorials jetzt ansehen auf www.drweigert.com/de/tutorial_lab



Reinigung von empfindlichen Materialien

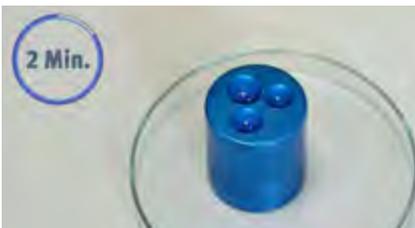
In dem zweiten hier vorgestellten Tutorial geht es um die Frage, was es bei der Reinigung von empfindlichen Materialien zu beachten gibt.

Im Labor kommen verschiedene empfindliche Materialien zum Einsatz. Dazu gehören beispielsweise Gegenstände aus reinem Aluminium, aber auch eloxierte Laborutensilien wie Kapsenberg Kappen oder Prüfplättchen. Die Eloxalschicht bildet einen zusätzlichen Schutz und ermöglicht durch die eingefärbte oberste Oxidschicht eine Farbcodierung.



Für eloxierte Laborutensilien werden besonders schonende Verfahren zur Aufbereitung benötigt

Für die Aufbereitung dieser Materialien werden besonders schonende Verfahren benötigt. Anhand eines Reinigungsversuches zeigen wir Ihnen, was passiert, wenn empfindliche Materialien nicht fachgerecht aufbereitet werden. Für den Versuch wird mit Hilfe einer Pipette Natronlauge auf eine Kapsenberg Kappe aufgebracht.



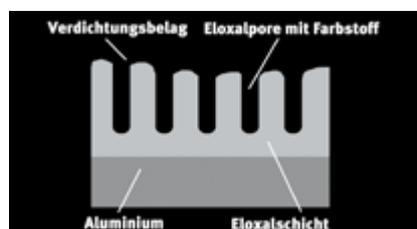
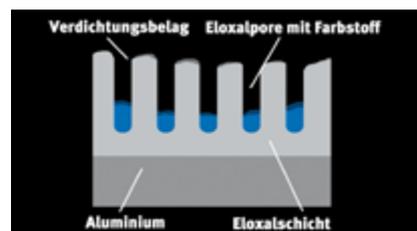
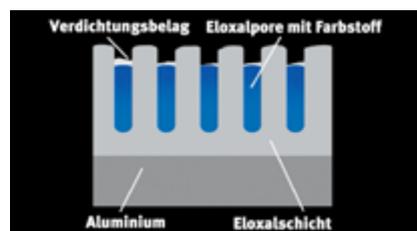
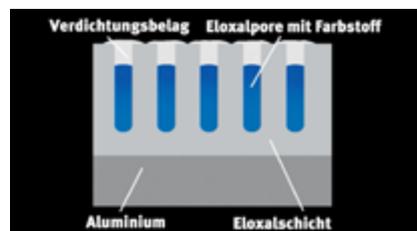
Nach einer Einwirkzeit von zwei Minuten wird die Natronlauge abgespült.

Es ist deutlich zu erkennen, dass die blaue Eloxalschicht an den Stellen, wo sie mit der Natronlauge in Kontakt war, entfärbt wurde.



Dies verdeutlicht, wie empfindlich Gegenstände aus eloxiertem Aluminium gegenüber aggressiven Chemikalien sind.

Folgende Grafik beschreibt den Angriff einer Eloxaloberfläche durch den Einsatz falscher Reinigungsmittel:



Die oberste Schicht, der Verdichtungsbelag, wird abgetragen. Die in den Poren der Eloxalschicht eingelagerten Farbstoffe gehen verloren und als Folge werden die Utensilien entfärbt.

Ein pH-neutraler Reiniger, sowie die verwendete Wasserqualität sind für den Erfolg der Aufbereitung ausschlaggebend.

Aufgrund eines zu sauren oder alkalischen pH-Wertes kann es zu chemischen Wechselwirkungen zwischen der Eloxalschicht und der Prozesschemikalie kommen. Dr. Weigert empfiehlt die Verwendung von neodisher ProTech 5, einem pH-neutralen Reiniger für hochsensible Materialien.

Für die Auswahl der speziellen Prozesschemikalien und der entsprechenden Programmparameter sprechen Sie bitte Ihren neodisher® Fachberater an.

Bei Bedarf entwickelt Ihnen die neodisher® Anwendungstechnik individuelle Lösungen für Ihre speziellen Anforderungen!



Mit ein paar Tipps & Tricks zu rückstandsfrei gereinigtem Laborglas



Linda Ertl
Marketing & Produktmanagement

Soluro GmbH & Co.KG – Farben für die Lebensmittel- und Pharmaherstellung

Eine Erfolgsgeschichte vom Startup zum etablierten Mittelständler



Mehr als 10 Jahre erfolgreich am Markt. Immer „bunt“, immer sauber.
Soluro/Produro - Neumünster.

Der Grundstein für die Soluro GmbH & Co.KG wurde gelegt, als sich der Dipl. Ing. für Lebensmitteltechnologie Rolf Harbeck im Jahr 2008 mit der Firmierung Soluro Food & Health e.K. in Hohenwestedt registrieren ließ.

Zunächst konzentrierte sich das Unternehmen auf den Vertrieb von Handelsprodukten aus dem Farbstoffbereich.

Um den steigenden Wünschen der Kunden nach maßgeschneiderten Farbtönen für spezielle Applikationen gerecht werden zu können, wurden mehr und mehr eigene Produkte entwickelt. Diese wurden bei zertifizierten Produktionsbetrieben in partnerschaftlicher Zusammenarbeit im Lohn hergestellt.

Von nun an standen Forschung und Entwicklung sowie Innovationsbereitschaft im Mittelpunkt aller Geschäftsaktivitäten. Das junge Unternehmen wuchs ebenso, wie die Anzahl qualifizierter Mitarbeiter mit Erfahrungen aus unterschiedlichsten Bereichen der Lebensmittelindustrie.

Der Antrieb für die Entwicklung ist wohl in der Vision des Unternehmens zu finden:

„Wir wollen ein One-Stop-Supplier für Lebensmittelfarbstoffe und färbende Lebensmittel sein. Ein Handelspartner für hochwertige Qualitätsprodukte, der durch besondere Leistung eine große Kundenzufriedenheit erreicht, die ihresgleichen sucht“.

Zertifizierung als Sicherheit für Qualität und Wachstum

Der stetige Erfolg des fokussierten Spezialistentteams blieb nicht aus und im Jahr 2010 erfolgte die Umfirmierung zur Soluro

GmbH & Co.KG.

In 2013 wurde der Entwicklungsprozess des Unternehmens zur Optimierung und Flexibilisierung fortgesetzt. Die Soluro GmbH & Co.KG wurde nach ISO 9001:2008 zertifiziert und legte im selben Jahr die Verantwortung für die Produktion, die Lagerhaltung und den Versand in die Hand des neu gegründeten Schwesterunternehmens Produro GmbH & Co.KG in Ostholstein.

So wurde schneller und flexibler auf Kundenwünsche eingegangen, und es konnten sehr kurze Lieferzeiten realisiert werden.

Bald schon waren die Kapazitäten des Standortes Produro ausgeschöpft. Nach der erfolgreichen Zertifizierung beider Standorte nach ISO 22000:2005 im Jahr 2016 fiel der Entschluss, die Schwesterfirmen an einem gemeinsamen größeren Standort zusammenzuführen.

Im Januar 2017 wurde dieser, mit dem Umzug in das nach modernsten Ansprüchen eingerichtete Verwaltungs- und Produktionsgebäude in Neumünster, abgeschlossen.

Kooperation mit regionalen Forschungseinrichtungen

Die Zusammenarbeit mit dem KIN in Neumünster und der Uni Kiel hatte das Unternehmen von Anfang an als zuverlässigen regionalen Arbeitgeber interessant und bekannt gemacht. So konnte und kann Rolf Harbeck seinen Wunsch, regionale Fachkräfte zu gewinnen, erfolgreich umsetzen.

Für ihn gilt nach wie vor „in der Region – für die Region“.



Natürliche Farbstoffe, naturidentische Farbstoffe, synthetische Farbstoffe...
ein kleiner Ausschnitt erfolgreicher Farbmischungen

Wachstum bedeutet mehr (Reinigungs-)Aufgaben

Mit dem stetigen Wachstum wurden auch die Aufgabenstellungen in der Reinigung der Produktionsanlagen aufwändiger, spezieller und schwieriger. Sorgfältigste manuelle Reinigung wurde durch teilautomatisierte



Die Reinigung des Pulvermischers mit Staubschutzanzug und Atemschutz (nachgestellt). Was als Lebensmittelzusatz unbedenklich ist, hat pur als Staub in den Atemwegen und auf der Haut nichts verloren.

und vollautomatisierte Verfahren ergänzt. Die Produktion von pulverförmigen und flüssigen Produkten zeigen unterschiedliche Schwierigkeiten.

Jeder Rohstoff – oder besser: jede Rezeptur, die gemischt wird, hinterlässt eine spezifische Aufgabe, unabhängig davon, ob es sich um flüssige, pulverförmige, natürliche oder naturidentische Farben oder gar eine Mischung aus färbenden Lebensmitteln handelt. Für jede neue Produktion muss die Anlage rückstandsfrei sauber sein, so dass keine Kreuzkontaminationen auftreten können.

Hier ist seit Jahren der Dr. Weigert Mitarbeiter Jürgen Bänsch ein zuverlässiger Ansprechpartner. Er versteht sich sowohl auf die angewandte Technik, als auch auf die besonderen Herausforderungen der unterschiedlichen Lebensmittelfarbstoffe.

Fotometrische Farbgarantie für die Kunden

Das besondere bei Soluro ist, dass jede „Farbe“ exakt für ein Produkt eines Kunden



Die Schaumreinigung der Mischer, Tanks und Reaktoren sorgt für erforderliche Sauberkeit – hier kommt Dr. Weigert zum Einsatz

entwickelt wird.

Der Kunde gibt vor, wofür es welche Art von Farbstoff haben möchte und wie das Endprodukt aussehen soll.

Die ungefärbte Rohware des Kunden wird dann in Versuchsreihen eingefärbt, um herauszuarbeiten, welche „Farbe“ nachhaltig das gewünschte Ergebnis sichert.

Diese wird dann jeweils abschließend mit Hilfe eines photometrischen Verfahrens mit einer Signatur versehen. Dann wird durch Prüfung von jedem Ansatz die dauerhafte Farbsicherheit garantiert.

Unterschiedliche Endprodukte – unterschiedliche Reinigungsanforderungen

Auch daraus ergeben sich Herausforderungen an die Reinigung, denn es ist schon ein Unterschied, ob das Färbverfahren bei einer konventionellen Wurstmasse, einer veganen Wurstalternative, einem fetthaltigen Salat oder einer Backmischung eingesetzt wird.

All diese unterschiedlichen Verschmutzungen erfordern ebenfalls eine individuelle Anpassung der Reinigung für die Produktionsanlagen. Auch hier zeigt sich die Zusammenarbeit mit Dr. Weigert zielgerichtet und erfolgreich. Dabei ergeben sich auch unerwartete, unkonventionelle Produktkombinationen als sehr erfolgreiche Lösungen.

Mittelstandsorientierung

„Der Fokus von Soluro als Mittelständler liegt auf der erfolgreichen Zusammenarbeit mit anderen mittelständischen Unternehmen. Hier begegnet man sich auf Augenhöhe mit dem nötigen Verständnis für die jeweiligen Bedürfnisse, das ermöglicht partnerschaftliche Beziehungen“ so Rolf Harbeck. „Das ist uns gleichermaßen wichtig, sowohl bei unseren Kunden, als auch bei unseren Lieferanten und Dienstleistern.“

Kurt Schaefer
Marketing & Produktmanagement



Besondere Hausforderungen erfordern besondere Lösungen – in speziellen Fällen kommen auch unkonventionelle Produktkombinationen für die Reinigung zum Einsatz.

Ist die Welt noch zu retten? Und was haben Sie, Dr. Weigert und die eco edition-Produkte damit zu tun?

Versuchen wir einmal das große Ganze in Augenschein zu nehmen und werfen einen - natürlich oberflächlichen - Blick auf die jetzige Situation der Welt. Was sehen wir? Gewalt, Korruption, Klimawandel, Umweltkatastrophen, Flüchtlingskrisen, Handelskriege. Zumindest würden die meisten von uns diese Stichworte, oder zumindest einige dieser Begriffe nennen, wenn es um eine Zustandsbeschreibung dieser Welt geht. Es ist daher kein Wunder, dass in einer Umfrage aus dem Jahre 2015 lediglich 5 % aller Deutschen auf die Frage, wie es generell um die Welt bestellt sei, antworteten, dass es mit der Welt bergauf ginge. Währenddessen gaben 59 % zu Protokoll, dass es der Welt zunehmend schlechter gehen werde¹.

Das sind wahrlich keine optimistischen Aussichten. Aber ist dieser Pessimismus tatsächlich begründet? Zahlreiche messbare Indizes belegen das Gegenteil. Haben Sie zum Beispiel gewusst, dass im Vergleich zu 1950 die Lebenserwartung weltweit im Jahre 2017 von 48,1 Jahren auf 70,5 Jahren bei Männern und von 52,9 auf 75,6 Jahren bei Frauen gestiegen ist? Dass sich in den letzten 20 Jahren der Anteil extrem armer Menschen deutlich mehr als halbiert hat, ebenfalls weltweit?

Silberstreifen am Horizont

Legt man weitere Statistiken zu Grunde, wird man feststellen, dass wir in vielen Bereichen die Welt viel schlechter beurteilen als sie tatsächlich ist!² Also alles gut? Mitnichten. Während der medizinische und soziale Fortschritt sich durchaus beeindruckend entwickeln, fällt das Fazit in Bezug auf die Umwelt zwiespältiger aus. Jedoch sollten wir auch hier nicht vergessen, dass Forschung, Wissenschaft, Technik und ein geändertes Umweltbewusstsein über die Jahre und Jahrzehnte zu großen Verbesserungen geführt haben, sowohl lokal als auch global.

Wir von Dr. Weigert glauben daran, dass weitere Anstrengungen in Bezug auf die Umwelt und Nachhaltigkeit dazu führen werden, dass auch schwierige Umweltfragen gelöst werden können. In diesem Sinne arbeiten wir von Dr. Weigert – im Rahmen unseres Tätigkeitsfeldes - tagtäglich sowohl daran, unser eigenes Handeln und Tun im Sinne der Nachhaltigkeit zu verbessern als auch daran, in enger Abstimmung mit unseren Partnern und Kunden nachhaltige Produkt- und Systemlösungen bereit zu stellen.

Produktionsstandort Hamburg

So erfolgt die Produktion unserer Reinigungs- und Desinfektionsmittel in Hamburg unter sehr hohen Umwelt- und Sicherheitsauflagen, auch belegt durch die erfolgreiche Zertifizierung gemäß Umwelt-Managementsystem ISO 14001. U.a. ist es uns gelungen, die Abfallmenge am Standort Hamburg von 2007 bis 2017 um 34 % zu reduzieren und das bei einer gleichzeitigen Steigerung der Produktion. Ein weiteres Beispiel: Im Verwaltungsgebäude wird zur Zeit die gesamte Beleuchtung durch eine stromsparende LED-Lichttechnik ersetzt. Die Summe dieser und vieler anderer Änderungen hat betrieblich gesehen über die Jahre zu einer positiven Umweltleistung geführt. Aber auch hier gilt, dass das Bessere der Feind des Guten ist;

Dosierteknik. Und auch unsere Partner aus der Maschinenindustrie haben bezüglich der Effizienz der Spülmaschinen in den letzten Jahren sehr große Fortschritte erzielt. Schaut man sich die Einsparungen hinsichtlich Wasser, Energie und Reinigungsmitteln an, so sind diese enorm. Werden Maschine, Dosierteknik, Reinigungsmittel und Klarspüler richtig aufeinander abgestimmt, wird also der Gesamtprozess optimiert - und das ist unser Anspruch bei unseren Kunden -, sind je nach Ausgangslage Einsparpotentiale von 20-30 % und mehr keine Seltenheit. Darüber hinaus weiß inzwischen natürlich jeder, dass das maschinelle Spülen viel weniger Ressourcen beansprucht als das manuelle. Niemand würde in einer Profi-Küche heutzutage noch mit der Hand



und so arbeiten wir an weiteren Optimierungen im Sinne der Nachhaltigkeit. All das mögen global gesehen nur kleine Bausteine zu einer „besseren Welt“ sein, aber die Summe dieser Bausteine hat sehr positive Effekte auf Mensch und Natur.

So wenig wie nötig!

Und wie steht es nun um den Reinigungsprozess und um die Reinigungsmittel selbst? Wie kann Dr. Weigert hier den Anwender von Reinigungsprodukten dabei unterstützen, die Welt etwas „besser“ zu machen? Die erste und grundlegendste Antwort lautet: so wenig wie möglich, aber so viel wie nötig an Reinigungsmitteln und Ressourcen einsetzen. Dieser Gedanke ist bei Dr. Weigert tief verankert, da wir von Anfang an den Prozess der maschinellen Reinigung begleitet und die Prozesse (verbrauchs-) optimiert haben, nicht zuletzt durch eine sehr innovative

spülen. Die Idee der optimierten Dosierung ist für Dr. Weigert im professionellen Bereich aber auch für die manuell einsetzbaren Produkte via Zumischgeräte selbstverständlich.

So konzentriert und recycelbar wie möglich

Und auch für die Verpackung und für den Transport gilt: das, was nicht benötigt wird, muss man weder herstellen, noch von A nach B fahren, noch entsorgen. Daher werden Dr. Weigert-Produkte als Hochkonzentrate entwickelt und produziert. Ein gutes Beispiel dafür ist der mit dem EU-Ecolabel (siehe dazu auch den nächsten Abschnitt) ausgezeichnete alkalische Flüssigreiner für das maschinelle Geschirrspülen, neodisher Alka 280. Dieser Reiniger hat eine Dichte von 1,52 g/cm³, was heißt, dass ein Liter 1,52 kg wiegt.

1 <https://yougov.co.uk/topics/lifestyle/articles-reports/2016/01/05/chinese-people-are-most-optimistic-world>

2 <https://science.orf.at/stories/2946247>

3 Siehe dazu zum Beispiel: Hans Rosling/ Anna Rosling Rönnl/ Ola Rosling: „Factfulness: Wie wir lernen, die Welt so zu sehen, wie sie wirklich ist“ Ullstein, Berlin 2018

Damit wurde der maximal mögliche Wirkstoffgehalt in die Rezeptur einformuliert, womit entsprechend sparsam dosiert werden kann. Die gleiche Liter-Menge neodisher Alka 280 reinigt demnach um einiges länger und effektiver, als ein weniger sorgfältig ‚komponiertes‘ und weniger ‚dichtes‘ Reinigungsmittel. Das spart Verpackung und Transportkosten (von der Dichte allein kann natürlich nicht umstandslos auf die Reinigungsleistung geschlossen werden). Ebenso wichtig ist Dr. Weigert die Recyclingfähigkeit der Verpackungen. Alle Dr. Weigert-Gebinde sind aus 100% recycelbarem Kunststoff und zwar herstellertertifiziert. Zudem sind sie im Dualen System registriert, womit die Rücknahme und Verwertung durch einen lokalen Akteur garantiert werden. Dies ist in diesem Fall bedeutend effektiver und umweltfreundlicher als die Rückholung und Aufbereitung der Leergebinde durch den Abfüller. Und schließlich können aus den zurückgenommenen Verpackungen neue Produkte, wie zum Beispiel Parkbänke produziert werden.

Das EU Ecolabel, die eco edition und die neodisher Bio-Produkte

Zugleich haben wir für die Profi-Küche eine eco edition Produktlinie aufgebaut. Dort sind alle Produkte gelistet, die über besonders umweltschonende Rezepturen verfügen und daher mit dem EU Ecolabel ausgezeichnet werden konnten. Ein ecolabelter Flüssigreiniger wie neodisher Alka 220 ist im professionellen Bereich des maschinellen Geschirrspülers über die Jahre zu einem wahren Klassiker aufgestiegen. Hier sprechen nicht nur die Umwelteigenschaften, sondern auch die Reinigungsleistung für sich. Eine Besonderheit innerhalb des Produktsegments des maschinellen Geschirrspülers nehmen die Produkte in Anspruch, die das „Bio“ bereits im Namen führen. Schon vor mehr als 20 Jahren hat Dr. Weigert mit neodisher BioClean und neodisher BioClean Pulver zwei außergewöhnlich innovative Produkte auf den Markt gebracht, die sodann weiterentwickelt wurden. Neben der Reinigungsleistung ist es die Kennzeichnungsfreiheit, d.h. der hohe Personenschutz, der hier von besonderer Bedeutung ist. Dies trifft ebenso auf den Klarspüler neodisher BioRinse zu, ebenfalls kennzeichnungsfrei und mit dem EU Ecolabel versehen. Als neuestes Produkt in dieser „Bio-Reihe“ hat Dr. Weigert neodisher BioZym entwickelt, selbstverständlich kennzeichnungsfrei und für das EU Ecolabel angemeldet. Die sehr wirkungsvolle Entfernung von Speiseresten beruht auf einer besonderen Formulierung auf Basis von Enzymen und Tensiden. Dr. Weigert ist überzeugt, dass neben der Entwicklung umweltfreundlicherer Reinigerformulierungen auch

deren Kennzeichnungsfreiheit die Küche zu einem besseren und angenehmeren Ort machen kann.

Zusammen die nächsten Schritte gehen

Dieser kurze Exkurs in den Bereich der Küchenhygiene sollte zum einen zeigen, dass es bei Dr. Weigert, ebenso wie bei unseren Partnern und Kunden, in den letzten Jahrzehnten viele positive und nachhaltige Entwicklungen gegeben hat. Durchaus ein Grund, um optimistisch nach vorne zu schauen. Zum anderen ist offensichtlich, dass das Bild und das Wissen, das wir von der Welt und den Dingen haben und erlangen, die Art und Weise beeinflusst, wie wir die Zukunft gestalten. In diesem Sinne möchten wir Sie ermutigen, mit uns zusammen neue Wege zu gehen, Dinge auszuprobieren und uns neue Anstöße zu geben.

Frank Stühlmeyer
Marketing & Produktmanagement

Die Dr. Weigert eco edition



EU Ecolabel & eco edition

Inzwischen hat Dr. Weigert zahlreiche Produkte im Programm, die mit dem EU Ecolabel ausgezeichnet wurden. Unsere Philosophie dabei: nur solche umweltfreundlichen Produkte zu entwickeln und auszeichnen zu lassen, die in der Wirksamkeit dem hohen Standard der anderen Dr. Weigert Produkte entsprechen. Für eine bessere Erkennung der mit dem EU Ecolabel zertifizierten Produkte werden diese zusätzlich mit dem eco edition Symbol gekennzeichnet.

Bereitstellung von Hochkonzentraten.

Beispiel caraform® nova:



1 Liter
des Handspülmittels
caraform® nova ergibt bis zu
2.500 Liter
Anwendungslösung



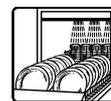
Die eco edition-Produkte

Unterhaltsreinigung:



caraform® flex - Allzweckreiniger
caraform® nova - Handspülmittel
caraform® special - Kalklöser

Maschinelles Geschirrspülen:



Flüssigreiniger:

neodisher® BioClean
neodisher® Alka 220
neodisher® Alka 280

Pulverreiniger:

neodisher® compact 180

Klarspüler:

neodisher® BioRinse

neodisher® PreStop im Einsatz im Katholischen Klinikum Koblenz-Montabaur am Standort Koblenz

Im Jahr 2011 schlossen sich das Brüderkran-
kenhaus Montabaur und das Katholische
Klinikum Koblenz, welches zuvor aus den tra-
ditionsreichen Einzelhäusern Koblenzer Kran-
kenhaus Marienhof und Brüderhaus St. Josef
zusammengeführt wurde, zum Katholischen
Klinikum Koblenz-Montabaur zusammen.

Der Zusammenschluss der drei Kliniken ermög-
lichte es, in jeder Betriebsstätte innovative Ver-
sorgungsschwerpunkte zu etablieren. Jährlich
werden mehr als 33.000 Patienten stationär
und 120.000 Patienten ambulant in den 19
Fachabteilungen und 14 Schwerpunktzentren
versorgt.

Als zufriedener und langjähriger Dr. Weigert
Kunde, nämlich schon seit über 30 Jahren,
sind die AEMP Mitarbeiter des Katholischen
Klinikums Koblenz-Montabaur bestens mit den
Dr. Weigert Produkten im maschinellen sowie
manuellen Aufbereitungsverfahren vertraut.
Im Rahmen des im Juli 2018 durchgeführten
Launches von neodisher® PreStop mit neuer,
verbesselter Rezeptur, wurden im Vorwege
Feldtests in verschiedenen AEMP deutschlandweit durchgeföhrt. Hierbei bekamen die
Feldtestkunden jeweils die Möglichkeit, für
einen Zeitraum von mehreren Wochen die Ver-
suchsware, also die verbesserte Rezeptur von
neodisher® PreStop, auf Herz und Nieren zu
prüfen. Ein Jahr nach der Einführung von neo-
disher® PreStop mit neuer Rezeptur ziehen wir
nun Bilanz und baten den zuständigen Leiter
der AEMP, Herrn Graser, um sein Feedback zur
Anwendung des selbstreinigend wirkenden
Sprühschaums mit Korrosionsstopp.

Update:

Herr Graser, als Leiter der AEMP tragen Sie die
Verantwortung für die einwandfreie Aufberei-
tung der Medizinprodukte und Instrumente, die
im Katholischen Klinikum Koblenz-Montabaur
zum Einsatz kommen. Von welcher Größen-
ordnung sprechen wir, wenn wir die AEMP des
Katholischen Klinikums Koblenz-Montabaur
genauer betrachten?

Gerrit Graser:

Wenn wir von der AEMP des Katholischen Kli-
nikum Koblenz-Montabaur sprechen, in der auch
noch von einem weiteren vierten Krankenhaus
Instrumente aufbereitet werden, reden wir von
insgesamt 45.000 Sterilguteinheiten pro Jahr
mit steigender Tendenz.

Update:

Die Menge der verschmutzten Instrumente und
der Schweregrad der Verschmutzungen sind

signifikant von den jeweiligen Abteilungen,
welche unterschiedliche Medizinprodukte ein-
setzen, in einem Krankenhaus abhängig. Aus
welchen Abteilungen im Katholischen Klinikum
Koblenz-Montabaur stellt die Instrumentenrei-
nigung eine besondere Herausforderung dar?

Gerrit Graser:

Besonders hartnäckige Verschmutzungen
erwarten wir grundsätzlich aus den Abteilun-
gen Gynäkologie und Endoprothetik. Instru-
mente, die aus der Endoprothetik aufbereitet
werden, sind mit Knochenzement-Belägen an-
geschmutzt. Aus dem Gynäkologie-Bereich
stellen angetrocknete Verschmutzungen an
Spekula eine Herausforderung dar. Die hart-
näckigen Verschmutzungen aus den Abteilun-
gen Gynäkologie und Endoprothetik machen
in etwa 20% der Gesamtmenge an aufzube-
reitenden Sterilguteinheiten aus.

Update:

In welchen Abteilungen werden die Instru-
mente manuell vorbehandelt? Wie wurde der
Feldtest durchgeföhrt?

Gerrit Graser:

Instrumente werden in allen OP-Abteilungen
manuell vorbehandelt. Wir haben neodisher®
PreStop in den Abteilungen Gynäkologie und
Kreissaal im Rahmen eines Feldtests einge-

führt und getestet. Offiziell lautet die Vorge-
hensweise in der Entsorgungsvereinbarung,
dass Instrumente bei längeren Standzeiten
von mehr als 6 Stunden mit neodisher® PreStop
eingesprüht werden. Die Anwendung von neo-
disher® PreStop haben wir nun auf alle OP-
Abteilungen ausgeweitet. Immer wenn längere
Standzeiten entstehen, wird das Instrumenta-
rium eingesprüht. An Wochentagen sowie am
Wochenende und an Feiertagen haben wir eine
tägliche letzte Abholung der angeschmutzten
Instrumente bis 17:30. Bei Nachtoperationen
können auch Standzeiten von 24 Stunden
entstehen.

Update:

Welcher Grund war für Sie ausschlaggebend,
die Versuchsware „Korrosionsstopp mit neuer
Rezeptur“ in Ihrem Hause auszutesten? Hatten
Sie bereits ein Produkt zum Aufsprühen oder
Einschäumen, welches als Korrosionsstopp
wirkt, im Einsatz?

Gerrit Graser:

Wir hatten vorher kein Produkt mit Korrosions-
stopp im Einsatz. Wir haben zwei Produkte mit
Korrosionsstopp und einen reinigenden Vorbe-
handlungsschaum zeitgleich getestet und sind
erfreulicherweise bei Ihnen „gelandet“, da wir
auch die Dr. Weigert Prozesschemikalien zur
maschinellen Aufbereitung einsetzen.



Von links oben nach rechts unten: 1. Einsprühen der Spekula mit neodisher® PreStop. 2. Behandlung der Spekula im Ultraschallbad mit zusätzlicher desinfizierender Reinigung mit neodisher® Septo PreClean. 3./4. Abschließende Sichtkontrolle der Spekula nach maschineller Aufbereitung.

Wir verwenden zusätzlich noch neben neodisher® MediClean forte für die Instrumentenaufbereitung das Produkt neodisher® Dekonta AF zur Reinigung und Desinfektion von OP-Schuhen.

Update:

Welche Unterschiede zwischen neodisher® PreStop und den zwei Wettbewerbsprodukten mit Korrosionsstopp bzw. reinigender Wirkung konnten Sie feststellen und wie zufrieden sind Sie heute mit den Reinigungsergebnissen? Wie ist das belegt?

Gerrit Graser:

Wir sind sehr zufrieden mit den Reinigungsergebnissen. Durch den selbstreinigenden Effekt von neodisher® PreStop müssen die Spektula nicht mehr manuell geschrubbt werden. Die Anschmutzungen werden durch die Vorreinigung im Ultraschallbad entfernt, wodurch die folgende maschinelle Reinigung vereinfacht wird. Hierbei entsteht eine große Zeitersparnis. Da im Instrumentenkreislauf mehrere Schnittstellen aufeinandertreffen ist es wichtig, dass die Übergabe der angeschmutzten Instrumente an den Schnittstellen reibungslos und nach Vorgabe verläuft. Die Reibungslosigkeit wird durch die Einhaltung der Entsorgungsvereinbarung gewährleistet. In dieser ist neuerdings hinterlegt, dass angeschmutzte Instrumente bei längeren Standzeiten mit neodisher® PreStop benetzt werden müssen. Lange Standzeiten führen ohne Vorbehandlung überdies zum Rosten und zur Korrosion der angeschmutzten Instrumente, wodurch hohe Wertverluste entstehen. Korrodierte Instrumente können nicht mehr verwendet werden und müssen dann repariert oder sogar mit hohen Anschaffungskosten nachgekauft werden. Für die OPs werden ebenfalls regelmäßig Entsorgungs-Schulungen durchgeführt. Hierbei wird die Anwendung von neodisher® PreStop praxisnah trainiert. Die anderen beiden Vorbehandlungsschäume, welche wir von bekannten Wettbewerbern getestet haben, haben uns nicht überzeugt. Hier war u. a. die Anhaftung des Schaums nicht zufriedenstellend. Nachdem die Instrumente eingesprüht wurden, ist der Schaum fast vollständig von den Instrumenten in die Instrumentenwanne getropft. Somit war das Instrumentarium noch angetrocknet, bevor es maschinell gereinigt wurde. neodisher® PreStop konnte uns nicht nur durch eine deckende Schaumoptik überzeugen, sondern auch durch die satte Anhaftung des Schaums sowie einen angenehmen Geruch. Jede Abteilung hat jedes Produkt getestet, um eine vernünftige Bewertung zu gewährleisten. Der positive Gesamteindruck von neodisher® PreStop hat die ausgezeichnete Qualität des Produktes belegt.

Update:

Wann und wie wird neodisher® PreStop eingesetzt? Können Sie uns bitte eine kurze Beschreibung geben.

Gerrit Graser:

Für das OP-Personal ist es kein großer Aufwand, die angeschmutzten Instrumente einzusprühen. neodisher® PreStop wird postoperativ eingesetzt, wenn abzusehen ist, dass die Instrumente nicht sofort aufbereitet werden können. In den Abteilungen Gynäkologie und Kreissaal werden die Instrumente zeitnah nach jeder Anwendung eingesprüht, da die Anrocknungen hier auch ohne längere Standzeit sehr stark sind. Trotz Reinigung im Ultraschallbad mussten Spektula in der Vergangenheit ohne die Verwendung von neodisher® PreStop manuell mit einem Schwamm geschrubbt werden. Das Schrubben entfällt nun dank des selbstreinigenden feuchthaltenden Effektes von neodisher® PreStop. Falls die angeschmutzten Instrumente nicht eingesprüht werden, fällt dies bei der manuellen Vorreinigung sofort auf und die dortigen Mitarbeiter beschwerten sich über den unnötigen Zeitaufwand, der durch das zusätzliche Schrubben entsteht. Bei hartnäckigen Anschmutzungen in der Endoprothetik, welche durch wasserunlöslichen Knochenzement und Knochenanhaftungen entstehen, werden die angeschmutzten Instrumente bei zu erwartenden längeren Standzeiten eingesprüht. In diesem Bereich liegt die höchste Reklamationsquote seitens der reinen Seite.

Update:

Wie wird die anschließende maschinelle Aufbereitung durchgeführt?

Gerrit Graser:

Die mit neodisher® PreStop eingesprühten Instrumente werden mit VE-Wasser abgespült, bevor sie anschließend dem maschinellen Prozess zugeführt werden. In den RDG verwenden wir neodisher® MediClean forte. Wir sind froh, dass wir Vorreiniger sowie maschinelles Reinigungsmittel von einem Hersteller beziehen, da es auf der einen Seite keine Probleme hinsichtlich Kompatibilität der Produkte gibt und auf der anderen Seite der Beschaffungsprozess durch nur einen Lieferanten vereinfacht ist.

Update:

Gibt es noch Anmerkungen von Seiten Ihres Personals?

Gerrit Graser:

Die Verwendung von neodisher® PreStop macht uns das Leben deutlich einfacher. Angeschmutzte Instrumente müssen weniger intensiv vorgereinigt werden, wenn neodisher® PreStop unmittelbar nach dem Einsatz aufgesprüht wird, was nicht nur Zeit, sondern auch Nerven einspart. Je zeitnaher der Einsatz erfolgt, desto größer ist die Entlastung bei der Vorreinigung. Daher wurde die Verwendung des Schaums in die Entsorgungsvereinbarung auf-



genommen. Zudem besitzt neodisher® PreStop einen angenehmen Geruch, der Schaum auf den Instrumenten ist gut erkennbar und stabil. Dadurch wird das Feuchthalten gewährleistet. Die Handhabung ist sehr angenehm. Da neodisher® PreStop kein Gefahrstoff ist, kann auf eine persönliche Schutzausrüstung bei der Anwendung verzichtet werden. Das Personal trägt lediglich eine Schutzbrille und Schutzhandschuhe.

Update:

Gibt es von Ihrer Seite noch weitere Anmerkungen?

Gerrit Graser:

Es war schon lange überfällig, dass wir einen Vorbehandlungsschaum wie neodisher® PreStop verwenden. Durch die Zentralisierung, die immer mehr zunimmt, werden logistische Themen im Entsorgungskreislauf bedeutender. Hieraus resultieren längere Standzeiten und Problematiken wie Korrosion des Instrumentenstahls - damit eingehender Wertverlust der Instrumente einerseits und zudem zeitaufwendige manuelle Vorreinigungen durch angetrocknete, angeschmutzte Instrumente andererseits. Die Verwendung des Korrosionsstopps neodisher® PreStop mit selbstreinigender Vorreinigung unterbindet diese genannten Problematiken.

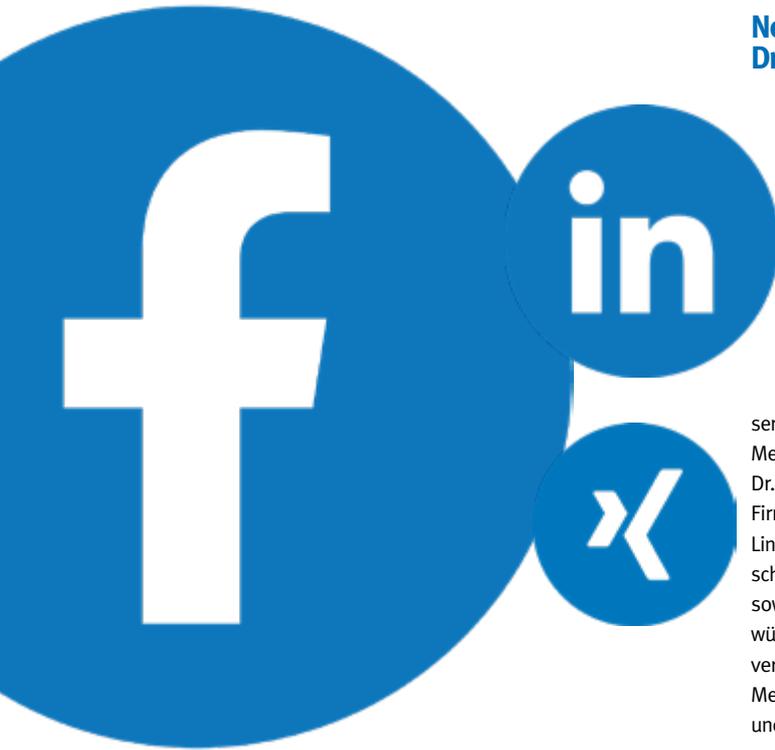
Zudem möchten wir uns ganz herzlich bei dem zuständigen Dr. Weigert Außendienstmitarbeiter Herrn Macher für die sehr gute Betreuung unseres Hauses bedanken.

Update:

Vielen Dank für das erfrischende und freundliche Interview! Wir wünschen Ihnen auch weiterhin viel Freude mit neodisher® PreStop!

Dr. rer. nat. Sandra Mühmel
Produktmanagerin Medizin

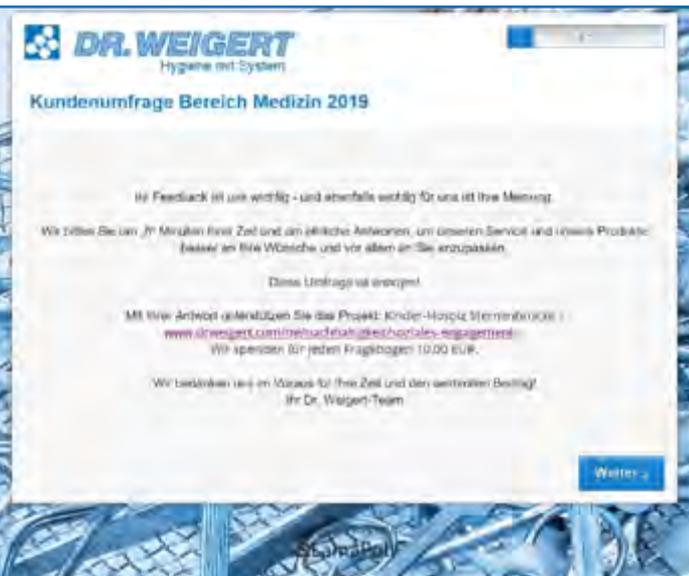
Dr. Weigert aktuell



Neue Soziale Medien, bewährte Tugenden – Dr. Weigert auf Facebook & Co.

Facebook, Instagram, Twitter, LinkedIn, Xing und Co – die sozialen Netzwerke sorgen dafür, dass Menschen sich untereinander weltweit austauschen und vernetzen können. Informationen und Inhalte werden nicht nur im Internet veröffentlicht und geteilt, sondern können auch kommentiert, diskutiert und bewertet werden. Für Firmen, und natürlich auch für uns von Dr. Weigert, ist das eine spannende und ebenso anspruchsvolle Möglichkeit, um mit Kunden und Interessenten in Kontakt zu kommen. Anspruchsvoll deshalb, weil uns klar ist, dass unser Engagement in den sozialen Medien nur Sinn macht, wenn wir Zeit, Energie und Leidenschaft für diese Kommunikationsformen mit einbringen. Das heißt für uns, nicht nur spannende Inhalte und Beiträge zu posten, sondern Online das fortzusetzen, was unsere Firmenkultur seit jeher prägt: offen, neugierig, vertrauensvoll und kompetent mit Menschen kommunizieren.

Dr. Weigert ist seit September auf verschiedenen Social Media-Kanälen aktiv - ein Firmenprofil wurde auf Facebook erstellt und die bestehenden Profile auf Xing und LinkedIn wurden aktualisiert. Unseren Followern bieten wir einmal in der Woche unterschiedliche Inhalte rund um die Dr. Weigert Welt, wertvolle Themen aus dem Markt sowie Infos zu Veranstaltungen auf denen Dr. Weigert zu finden sein wird. Natürlich würden wir uns freuen, wenn Sie sich nicht nur unsere Firmenprofile und News auf den verschiedenen Netzwerken anschauen würden, sondern, ganz im Sinne von Social Media, einen Kommentar oder Gruß absetzen und/oder uns folgen würden. Wir lesen und hören uns im Netz.



Dr. Weigert befragt seine Kunden ... und spendet 10€ für jede Antwort

Ende März haben wir eine Kundenumfrage im Bereich neodischer Medizin durchgeführt. Alle Kunden wurden per E-Mail um 6 Minuten ihrer Zeit gebeten, um 20 Fragen zu beantworten. Von den Themen „Produkte“ und „Wettbewerb“ über „Service“ hatten Sie als unsere Kunden die Gelegenheit, uns Feedback zu geben. Natürlich ist dies für uns kein Selbstzweck, sondern verfolgt das Ziel, unseren Service und unsere Produkte für Sie noch besser zu machen. Daher ist uns das Feedback unter dem Punkt „Ihr ganz persönlicher Wunsch an die Dr. Weigert Geschäftsleitung“ besonders wichtig. Auch hier versuchen wir entsprechende Lösungen zu erarbeiten oder bestehende Qualitäten zu auszubauen. Zudem wir freuen uns sehr über eine Rücklaufquote von 14%. Bei der im September gestarteten Kundenumfrage im Bereich neodischer Küche ist ebenfalls eine hohe Rücklaufquote zu verzeichnen.

Um unseren Dank über die Teilnahme auszudrücken, haben wir je 10,00 Euro pro beantwortetem Fragebogen an das Kinder-Hospiz Sternenbrücke in Hamburg gespendet.

Dr. Weigert persönlich

Es ist Gold!

Einfach mal machen. Dabei sein. Dieser olympische Gedanke trägt das Deutsche Sportabzeichen in die Breite. Die Anforderungen sind so ausgelegt, dass sie für jeden machbar sind. Das Abzeichen kann in den Leistungsstufen Bronze-Silber-Gold erworben werden. An Sportarten sollte für jeden auch das passende dabei sein: es kann u.a. gewalkt, geradelt, geschwommen und gelaufen werden. Sogar Verbandsabzeichen anderer Sportarten wie z.B. Tischtennis oder Minigolf werden u.U. anerkannt.

Das Dr. Weigert Sporting Team freut sich über das absolut erste Deutsche Sportabzeichen im Firmenteam – und dann auch gleich in Gold! Gaby Hennings aus der Tablettenabfüllung von Dr. Weigert schwamm, lief und warf sich in den vier geforderten Disziplinen Schnelligkeit, Kraft, Ausdauer und Koordination auf den Goldlevel: Herzlichen Glückwunsch!



Der Leiter Personal Piet Hendrik Linthout gratuliert Gaby Hennings zum Deutschen Sportabzeichen in Gold.

Team Marketing

Die Dr. Weigert Philosophie hat sich im Laufe der Geschäftsjahre nicht verändert. Es gilt weiterhin der Satz des Firmengründers Dr. Walter Weigert: „Nicht was wir herstellen können ist entscheidend, sondern welchen Vorteil unsere Kunden davon haben.“

Damals wie heute stellt Dr. Weigert den Kunden in den Mittelpunkt und entwickelt Produkte und Services, die für den Kunden einen Mehrwert bieten bzw. bei der Lösung seiner Probleme helfen. Die Kundenanforderungen ändern sich jedoch stetig. Produkte müssen neu- bzw. weiterentwickelt werden. Das wiederum funktioniert nur, wenn die Mitarbeiter die Kundenwünsche kennen, das sogenannte „Ohr am Markt“ haben, um damit Trends in neue Standards zu wandeln. Und das in einem wachsenden, aber stark umkämpften Markt für Reinigungs- und Desinfektionsmittel– auch für Dr. Weigert zuweilen eine Herausforderung. Um diese Herausforderung auch zukünftig zu meistern, sind - wie der geschäftsführende Gesellschafter Bernd Ziege betont - verschiedene Kompetenzen und Erfahrungen der Mitarbeiter notwendig. Und wenn es z. B. um „Marktbeobachtung“, „Produktlebenszyklus“ oder „Kundenumfragen“ geht, sind die Dr. Weigert Mitarbeiter im Marketing gefragt. Das Marketingteam unter der Leitung von German Beck wurde in den letzten Monaten und Jahren daher stetig ausgebaut, um in den Kompetenzbereichen Medizin / Labor / Life Science / Dental und Küchenhygiene sowie Pharma / Industrie und Lebensmittel-erzeugung marketingseitig eine noch bessere Betreuung zu bieten.



9. Dr. Weigert Tochter: Belgien

Nach über 50 Jahren erfolgreicher Partnerschaft wird Veru Chemie Belgium zu Dr. Weigert Belgium. Mit dieser Übernahme gründet Dr. Weigert die neunte Tochtergesellschaft in Europa. Wir freuen uns über dieses Wachstum der Dr. Weigert Gruppe und auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.



Veranstaltungen 2019/2020

Wann?	Was?	Wo?
30.10.-02.11.'19	WFHSS Congress	Den Haag, NL
09.11.-13.11.'19	Alles für den Gast	Salzburg, AT
12.11.-14.11.'19	BrauBeviale	Nürnberg
12.11.-13.11.'19	PharmaLab-Kongress	Düsseldorf/Neuss
18.11.-21.11.'19	MEDICA	Düsseldorf
28.11.-29.11.'19	Endo-Update	Augsburg
27.01.-31.01.'20	Arab Health Medical Exhibition	Dubai, VAE
07.02.-08.02.20	Bundeskongress Chirurgie	Nürnberg
07.02.-09.02.'20	Internationales Endoskopie Symposium	Düsseldorf
06.03.-07.03.'20	Steri-Treff	Dierhagen
11.03.-13.03.'20	HWX-Kongress	Würzburg
13.03.-17.03.'20	Internorga	Hamburg
14.03.'20	AEMP-Treff	Stuttgart
31.03.-03.04.'20	Analytica	München
16.04.-18.04.'20	Kongress der Deutschen Gesellschaft für Endoskopie und Bildgebende Verfahren e.V.	Würzburg
24.03.-25.03.'20	Pharma-Kongress Produktion & Technik	Düsseldorf/Neuss
29.03.-11.04.'20	Kongress für Krankenhaushygiene	Berlin
27.04.-28.04.'20	Endoskopie-Live	Berlin

Weitere Messen und Kongresse, mehr Informationen zu aktuellen Dr. Weigert Veranstaltungen und Anmeldungen auf www.drweigert.de > Aktuelles > Veranstaltungen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Das Info-Magazin

Chemische Fabrik Dr. Weigert GmbH & Co. KG • Mühlenhagen 85 • D-20539 Hamburg
Tel.: +49-40-78960-0 • Fax: +49-40-78960-120 • info@drweigert.de • www.drweigert.de

